

Das sach auch man

Sie marinieren wieder, bunnern Kohle und schrubben den Rost. Das kleinste Zucken des Quecksilbers erweckt ihn – den grillenden Mann. Spätestens seit Prometheus, der Depp, dem Manne das Feuer brachte, stinkt es nach verbranntem Fleisch.

Das führt mitunter auch zu Missverständnissen zwischen den Geschlechtern. Die Frau: „Hör mal, die Grillen.“ Der Mann: „Ich riech’ nix.“ Damit wäre eigentlich alles gesagt, gäbe es nicht seit einigen Jahren jene Abtrünnigen, die sich dem

Neandertaler-Zeitvertreib nicht auf die eine, heilige Art widmen: Sie garen ohne Kohle – auf Gas. Den Reinen unter den Feuerwächtern ist das pure Blasphemie. Sprachlos stehen die Kohle-Jungs vor den Ungetümen der Abtrünnigen, die eher an Schmelzöfen als an einen Grill erinnern.

Hinnak hält sich da raus, denn dieser Zwid ist ihm fremd. Auf die Idee, ausgerechnet bei steigenden Temperaturen die Glut zu schüren, ist er noch nicht gekommen... **der Hinnak**

GEWINNAKTION

2 x 5 Karten für The Gregorian Voices

Herford. Ein außergewöhnliches Konzert verspricht der Auftritt von „The Gregorian Voices“ am Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche zu werden. Der Chor arrangiert berühmte Klassiker der Popmusik im Gregorianischen Stil. Wer zwischen Samstag, 6 Uhr, und Sonntag, 24 Uhr, anruft, hat Chancen, jeweils zwei von insgesamt zehn Karten zu gewinnen. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (0 13 78) 40 30 54

Anzeige

HUT AB!
Die Straßen der Altstadt Bielefeld werden zur Bühne für Straßenkunst
SO 08.04. 13-18 UHR
VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN DER BIELEFELD INNENSTADT

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Herford



Herford. NW-Redakteur Christian Geisler sitzt am Montag zwischen 15 und 16 Uhr am NW-Lesertelefon. Wer mag, kann ihn in dieser Zeit anrufen, vom Ärger mit Behörden, Institutionen, Verbänden oder Vereinen erzählen, die Lokalredaktion der NW Herford auf Themen aufmerksam machen oder einfach Lob und Kritik loswerden.

RUFEN SIE AN: (0 52 21) 591-72

Generationswechsel bei Bugatti

Herford (fisch). Alle Kinder von Wolfgang und Klaus Brinkmann haben sich dafür entschieden, in das Familienunternehmen Bugatti einzusteigen. Julius und Markus Brinkmann arbeiten in der Geschäftsführung, Lena Brinkmann arbeitet als Designerin und Thorsten Brinkmann verantwortet unter anderem den Fuhrpark. In der dritten Generation wollen sie Bugatti zur internationalen Lifestylemarke führen. Einerseits lastet Druck auf den Schultern von Unternehmernachwuchs, andererseits hat es Vorteile, wenn die Väter gute Ansprechpartner sind. > *Wirtschaft*

Unterhaltung auf dem Herforder Wochenmarkt

Heute: Die Händler halten für ihre Kunden kleine Überraschungen bereit

Herford (nw). Der Himmel ist blau, der Frühling streckt langsam seine Fühler aus. Besucher des Herforder Wochenmarktes dürfen sich heute bei ihrem Markt-Bummel über die ersten Sonnenstrahlen freuen. Die Händlerinnen und Händler laden gemeinsam mit der Pro Herford die Besucher an einem „Coffeebike“ zu einer Tasse Kaffee ein.

Zur Unterhaltung spielt ein Jazz-Duo in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr mit Saxofon und E-Piano. Für die Jüngsten verkürzt eine kleine Mal-Ecke die Wartezeit. Die Marktbesucher freuen sich auf viele

Besucher und halten kleine Überraschungen für die Kunden an ihren Ständen bereit.

Aufgrund des Ostervolkstanzfestes können die Autofahrer auf die umliegenden Parkhäuser ausweichen oder nutzen die Tiefgarage der Sparkasse sowie den Parkplatz der Volksbank.

Die Tiefgarage der Sparkasse ist über die Zufahrt vom Stephansplatz, den Münsterkirchplatz, die Elisabeth- und die Abteistraße (Umfahrt um die Markthalle) erreichbar. Der Rathausplatz steht ebenfalls zu einem kleinen Teil zum Parken zur Verfügung.

Bildungscampus schaltet auf „Grün“

Stiftberg: Herforder können sich bei der Gestaltung der Außenanlagen an einem Bürgerdialog beteiligen, der das Motto „Auf die Flächen, fertig, grün!“ trägt

Von Peter Steinert

Herford. Grün steht für Wachstum. Und freie Fahrt. Beides soll auf dem Stiftberg mit dem Bildungscampus verknüpft werden. Nachdem die ersten 160 Studenten der Fachhochschule für Finanzen (FHF) eingezogen sind, eine zweite Entwicklungsstufe mit weiteren 340 Studenten zum 1. September in Vorbereitung ist und Überlegungen für eine Krankenpflegeschule wahrscheinlicher werden, gewinnt die Gestaltung der Außenanlagen an Bedeutung. Die Herforder können sich in einem Bürgerdialog am 14. April daran beteiligen. Das Motto: „Auf die Flächen, fertig, grün!“

Norbert Landshut, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft: „Um das Ziel des lebendigen Campus zu erreichen, müssen neben den Gebäuden auch die Freianlagen umgestaltet werden. Die heute noch militärisch geprägte Gestaltung soll sich in einen Treffpunkt, Freizeitanlage, Ruhepunkt, Kreativort für Angestellte, Kongressbesucher, Mitarbeiter, Schüler, Studierende und selbstverständlich die Herforderinnen und Herforder wandeln.“

Beim Bürgerdialog sollen Qualitäten herausgearbeitet werden

Die zukünftige Gestaltung der Freianlagen werde, wie es in einem Gespräch am Freitag hieß, in einem freiraumplanerischen Wettbewerb gestaltet werden, in den die Ergebnisse des Bürgerdialogs einfließen. Ein bedeutendes Ziel sei dabei die nutzerspezifische Gestaltung der Freianlagen.

Landshut: „Aus diesem Grund sollen beim Bürgerdialog am 14. April von 11 Uhr bis 15 Uhr gemeinsam mit den Teilnehmern Anforderungen, Nutzungen und Qualitäten für die zukünftige Gestaltung herausgearbeitet werden, um diese den Ausschreibungsunterlagen des Wettbewerbs beizufügen.“



Gestaltungsspielraum: Im Hintergrund ist die ehemalige Kindertagesstätte der britischen Streitkräfte zu sehen, rechts der Block „B“. Links könnte eine Krankenpflegeschule einziehen.

Hintergrund

Auf dem Stiftberg befinden sich seit den 1930er Jahren zwei gegenüberliegende Kasernen mit einer Fläche von je rund zehn Hektar. Seit Mai 1945 wurden die beiden Kasernen durch die britische Armee als „Wentworth-“ und „Hammersmith-Baracks“ genutzt. Nach rund 60 Jahren gaben die Briten im Jahr 2010 den Abzug aus Herford bekannt. Fünf Jahre später waren die britischen Truppen abgezogen.



Wegweisend: Johanna Seeberg (l.) und ihr Bruder Moritz besprächen Böden des Bildungscampus, wo am 14. April ein Bürgerdialog zur Gestaltung der Freianlagen stattfinden soll. Beobachter der Graffiti-Aktion sind Norbert Landshut, Sarah Liebing-Rath und Manuela Beiter von der Stadtentwicklungsgesellschaft sowie Projekt-Ingenieurin Judith Seeberg.

FOTOS: PETER STEINERT

Baudezernent Peter Böhm wird dabei den Bildungscampus aus gesamtstädtischer Sicht betrachten. Nach Einführungen durch Norbert Landshut, Stadtplanerin Sarah Liebing-Rath und Landschaftsarchitektin Rebecca Junge sollen die Teilnehmenden in zwei Workshop-Gruppen arbeiten. Dabei werde eine Gruppe auf dem Gelände aktiv. Die andere Gruppe soll sich in fiktive Nutzer hineinversetzen. Sarah Liebing-Rath: „Im Anschluss an die Workshop-Arbeit werden die Ergebnisse zusammengetragen und ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben.“

Wer vorab schauen möchte, kann das tun. Das Gelände ist geöffnet. Schräg gegenüber vom Kongresszentrum befindet sich eine Freifläche. Auf der einen Seite steht ein Wohnblock, der derzeit für FHF-Studenten umgerüstet wird. Ihm gegenüber liegt die mögliche künftige Krankenpflegeschule. Und an der Kopfseite steht die ehemalige Kindertagesstätte, die zu einem Pool für Start-ups werden könnte. „Das“, sagt

Landshut, „soll die Campus-Mitte werden.“ Auch die ist Bestandteil des freiraumplanerischen Wettbewerbs.

Der Weg zur Campus-Mitte führt – noch – über den Haupteingang an der Liststraße. Weil sich der Bildungscampus aber auf Dauer öff-

nen möchte, sind auf einem Entwurf schon Eingänge von der Stadtholzstraße und der Vlothoer Straße eingezeichnet. Einen ersten Zugang von der Ulmenstraße werde es ohnehin geben, wenn das Containerdorf als Übergangslösung für die Studenten der FHF

in Betrieb genommen wird (die NW berichtete). „Konkrete Pläne für Fußwege und Straßen können aber erst dann aufgenommen werden, wenn die Stadt Herford auch die zweite Hälfte des ehemaligen Kasernen-Geländes übernommen hat“, so Norbert Landshut.

Anzeige

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

MIT

20%

RABATT AUF ALLES*

AM 08. APRIL VON 13 BIS 18 UHR

IM OUTLET BIELEFELD

HERFORDER STRASSE 182-194.

EIN FOODTRUCK SORGT FÜR KULINARISCHE LECKERBISSEN.

seidensticker

JACQUES BRITT

CAMEL ACTIVE

*Außer Basics, Kleinleiderwaren und das Taschenprogramm.